

nüba – Zwischen den Reichen –

eine illustrierte Fortsetzungsgeschichte

女魅

FOLGE 1 - DIE SUCHE

Seit Stunden starre ich auf den Bildschirm und weiß doch nicht, wie ich diese Geschichte beginnen soll.

Vielleicht dort, wo sie für mich begann? Bei der Suche nach einem Gesicht. Dem Gesicht eines Mannes.

Schwarzes Haar. Dunkle Augen wie schwarze Perlen. Asiatische Züge, die mir so vertraut erscheinen.

Ich kenne weder seinen Namen, noch weiß ich, ob er je überhaupt existiert hat.

Doch ich erinnere mich an seine Stimme. Tief und ruhig, mit diesem spöttischen Unterton, der mich ärgert, obwohl ich nicht einmal verstehe, was er sagt.



Als ich letztes Jahr den Boden Asiens betrat, wurde aus der Suche mehr.

Aus einzelnen Bildern wurden Erinnerungen. Immer nur Bruchstücke, aber so intensiv, als wären sie tatsächlich geschehen.



Ich weiß, wie sich seine Hand auf meiner Wange anfühlt. Warm. Vertraut. Als gehöre sie dorthin.

Ich erinnere mich an seine Nähe. Und das Gefühl, das sie in mir auslöst.

Sein Lachen klingt mir noch immer im Kopf nach.

Und dann ist da dieser Ort. Eine Klippe über einem Fluss. Wind in meinen Haaren. Sonne auf der Haut.

Er steht dort und schaut hinab. Sagt etwas. Ich stehe da und schaue nur auf seinen Rücken. Versuche zu begreifen, was er meinen könnte.



Sind diese Bilder wirklich nur Fantasiegebilde?

Drei Jahre lang habe ich versucht, diese Bilder für Erinnerungen zu halten, die mein Kopf aus Reisen, Büchern und zu viel Fantasie zusammengesetzt hat. Das wäre eine ausgesprochen vernünftige Erklärung.

Leider erklärt sie Nüba nicht.

Vielleicht starre ich deshalb seit Stunden auf diesen Bildschirm.

Weil alles viel zu gut zueinander passt.